

5. November 2018

## Einblick in die Herstellung medizinischer Kompressionsstrümpfe

Dr. med. Anya Miller, Präsidentin der DGL, besuchte Hilfsmittel-Spezialist Ofa Bamberg.

*Anlässlich ihrer Teilnahme am Interdisziplinären Lymphsymposium nutzte Miller die Gelegenheit, die Firma zu besichtigen und sich ein Bild von den hohen Qualitätsstandards bei Ofa Bamberg zu machen.*

Beim Rundgang durch die Produktion am Firmenstandort Bamberg gewann die Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie einen Einblick in die Herstellung medizinischer Kompressionsstrümpfe – von der Strickerei über die Konfektion bis hin zu Qualitätssicherung, Lager und Versand. Dabei erlebte sie hautnah, wie viel echte Handarbeit auch heute noch in den Produkten steckt: „Beeindruckend, durch wie viele Hände ein Kompressionsstrumpf geht, bevor er fertig ist.“

Während die Patientenmaße in früheren Zeiten noch per Hand ausgeschnitten und von der Maschine abgetastet wurden, erfassen moderne Strickmaschinen die Maße heute per Computer. Dennoch kommen die Strümpfe lange noch nicht fertig aus den Strickautomaten. Gerade im Flachstrickbereich, wo die Kompressionsgarne auf einem flachen Nadelbett zu einem Stoffstück gestrickt werden, fallen in der Konfektion weitere Arbeitsschritte an: Mit einer Längsnaht an der Rückseite werden die Stoffstücke per Hand an der Nähmaschine zum Strumpf geschlossen. In weiteren Schritten werden Haftbänder oder Leibteile für Strumpfhosen angenäht sowie Zusätze wie Pelotten, Lymphpads oder Futterstoffe angepasst. Die Konfektion von Handschuhen



Ofa\_Image\_33-1: In der Produktion konnte Dr. Anya Miller (mittig im Bild) hautnah erleben, wie medizinische Kompressionsstrümpfe hergestellt werden.

[Bilder zur freien Verwendung bitte mit Urhebervermerk Ofa Bamberg]

Seite 1 von 2

### Kontakt:

Cornelia Panten  
Junior Kommunikationsmanagerin

Tel. 0951-6047-654  
Fax 0951-6047-185  
presse@ofa.de

Ofa Bamberg GmbH  
Laubanger 20  
96052 Bamberg

Geschäftsführer:  
Dr. Hartwig Frinke  
Amtsgericht Bamberg HRB 4121

5. November 2018



und Zehenkappen ist eine Besonderheit: Die Finger- bzw. Zehenteile werden von Hand einzeln, Masche für Masche, mit dem Hand- bzw. Fußstück verbunden. An den Übergängen entsteht keine Naht, die drücken oder einschneiden kann – gerade bei empfindlichen Gliedmaßen wie Fingern oder Zehen ein Pluspunkt für sehr guten Tragekomfort. Für Dr. Anya Miller ist es nicht selbstverständlich, dass heute noch so gearbeitet wird: „Viele Patienten wissen gar nicht, wie viele Schritte nötig sind, bis der Strumpf fertig ist.“

Ofa\_Image\_33-2: Beeindruckt war die Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie vor allem von den vielen Arbeitsschritten, die in der Konfektion anfallen.



Ofa\_Image\_33-3: An historischen Strickmaschinen informierte sich Dr. Anya Miller (rechts im Bild) über die Entwicklung der Stricktechniken im Laufe der Zeit.

[Bilder zur freien Verwendung bitte mit Urhebervermerk Ofa Bamberg]

Seite 2 von 2

**Kontakt:**  
Cornelia Panten  
Junior Kommunikationsmanagerin

Tel. 0951-6047-654  
Fax 0951-6047-185  
presse@ofa.de

Ofa Bamberg GmbH  
Laubanger 20  
96052 Bamberg

Geschäftsführer:  
Dr. Hartwig Frinke  
Amtsgericht Bamberg HRB 4121